

**Vereinigungen der Angehörigen von Kriegs-
gefangenen.** In der letzten Versammlung der Angehörigen
der Kriegsgefangenen in Tschita führte die Vorsitzende
Frau Stach-Hoffmann (Laa a/Tshaba) aus: Es wäre von
großer Wichtigkeit eine vollständige Liste unserer Gefangenen
in den Lagern von Tschita zu erhalten. Zu diesem Zwecke
haben wir den Oesterreich-ungarischen Hilfsverein in
Stockholm, das Tientsiner Hilfskomitee und die uns be-
kannten Aerzte in Tschita um ihre Unterstützung gebeten.
Ein gefangener Unterjäger, Franz Stori, (in Zivil Post-
beamter), kam im Jänner d. J. von Stretenski nach Tschita-
Bjestschanka, wo er ein Postbureau errichtete. Er hat sich
erbötig gemacht, Auskünfte über dort weilende Ge-
fangene zu erteilen. Selbstverständlich haben wir uns
sofort mit ihm in Verbindung gesetzt. Dem Austauschinva-
liden Zugführer Marek (Weißbahnstraße 27) verdanken wir
die Adressen dreier in Tschita gefangenen Unteroffiziere,
welche vollständige Listen der Gefangenen in den drei
Lagern angefertigt und eine ausgezeichnete Post-
organisation ins Leben gerufen haben. An
diese Herren haben wir uns gleichfalls gewendet, um Nach-
richten über jene Gefangenen zu erlangen, von welchen seit
mindestens drei Monaten kein Lebenszeichen eingetroffen ist.
Von Excellenz Slatin Pascha bekamen wir die erfreuliche
Mitteilung, daß neuerdings ein Liebesgabenzug
vom "Roten Kreuz" mit 22 Waggons nach
Tschita abgegangen ist. Neu entstehen Angehörigenver-
einigungen für die Lager: Deresowka (Frau Frieda
Hosinska, 2. Bezirk, Freilagergasse 6), Werchne-Udinsk
Krasnojarsk (Frau Hauptmann Iheret, 3. Bezirk, Bechard-
gasse 10).